

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

Wasserkraftverband

Datum: 27.07.2026

**Wie will Ihre Partei sicherstellen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse, belastbare Fakten und praktische Erfahrungen der betroffenen Fachverbände in ausreichendem Maße bei politischen Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden?**

Für die SPD Sachsen-Anhalt ist klar: Gute Politik braucht Fakten. Wissenschaftliche Erkenntnisse, belastbare Daten und praktische Erfahrungen müssen systematisch in politische Entscheidungen einfließen. Gerade in der Energie-, Umwelt- und Infrastrukturpolitik ist es wichtig, Fachwissen frühzeitig einzubeziehen. Deshalb setzen wir auf den Dialog mit Wissenschaft, Fachverbänden, Unternehmen und kommunaler Praxis.

**Deutschland genießt weltweit einen guten Ruf als Standort für Wissenschaft und Technik, insbesondere auch im Bereich der Erneuerbaren Energien, verliert hier jedoch an Einfluss.**

**a) Was sieht Ihr Parteiprogramm vor, um dieses Niveau zu erhöhen und weiter zu stärken?**

Die SPD Sachsen-Anhalt will den Wissenschafts- und Innovationsstandort weiter stärken. Unser Wahlprogramm setzt auf starke Hochschulen, mehr Transfer zwischen Forschung und Wirtschaft, bessere Gründungsbedingungen und gezielte Förderung von Zukunftstechnologien.

**b) Welche Rolle spielen dabei europäische Forschungsförderprogramme? Sollte sich Sachsen-Anhalt stärker daran beteiligen oder die Ressourcen stärker in nationale und regionale Programme investieren?**

Die Europäische Förderung insgesamt bleibt für uns ein wichtiger Baustein. Sachsen-Anhalt wird sich daran aktiv beteiligen, weil die europäischen Programme zusätzliche Mittel, internationale Vernetzung und Zugang zu modernster Forschung eröffnen. Die Frage nach „Entweder/Oder“ bei der Verteilung der Gelder stellt sich nicht, wenn man allein die Höhe der für Sachsen-Anhalt bereitgestellten Mittel anschaut. Die Ko-Finanzierung muss natürlich so gut wie möglich bereitgestellt werden.

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

- c) **Wie will Ihre Partei die Wettbewerbsfähigkeit der sachsen-anhaltischen Industrie, insbesondere im Bereich der Energie-, Wasser- und Umwelttechnik, stärken und bessere Rahmenbedingungen für Innovationen, Investitionen und Unternehmensgründungen schaffen?**

Die Wettbewerbsfähigkeit der sachsen-anhaltischen Industrie stärken wir durch den weiteren Ausbau der Erneuerbaren, sprich bezahlbarer und günstiger Energie, verlässliche Rahmenbedingungen, schnellere Verfahren, Fachkräftesicherung und eine aktive Industriepolitik. Besonders Energie-, Wasser- und Umwelttechnik sollen davon profitieren.

**Eine nachhaltige Entwicklung ist unumgänglich, um natürliche Ressourcen, Ökosysteme und unsere Lebensgrundlagen dauerhaft zu schützen.**

- a) **Welchen Stellenwert haben Fragen der nachhaltigen Entwicklung in der Politik Ihrer Partei?**

Nachhaltige Entwicklung ist für die SPD kein Nebenthema, sondern Leitlinie unseres Handelns. Klima-, Umwelt- und Gewässerschutz gehören für uns untrennbar mit wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und moderner Infrastruktur zusammen.

- b) **Sieht Ihre Partei die Notwendigkeit, mehr für Klima-, Umwelt- und Gewässerschutz zu unternehmen? Wenn ja, mit welchen konkreten Maßnahmen?**

Wir sehen die Notwendigkeit, beim Klima- und Gewässerschutz weiter voranzukommen. Dazu gehören der Ausbau erneuerbarer Energien, Speicher- und Flexibilitätsoptionen, der Netzausbau und der Schutz von Natur und Wasser. Die Energiewende muss sicher, bezahlbar und sozial gestaltet sein. Wichtige Stellschrauben waren für uns die Novellierung des Wassergesetzes und das Akzeptanz- und Beteiligungsgesetz, welches die Kommunen verbindlich am Ausbau der Erneuerbaren beteiligt. Beide Gesetzesvorhaben haben wir federführend umgesetzt.

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

- c) **Wie soll die Energiewende aus Sicht Ihrer Partei gemeistert werden, insbesondere mit Blick auf Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit, Speicher- und Flexibilitätsoptionen, Netzausbau sowie Natur- und Gewässerschutz?**

Die Energiewende gelingt für uns nur, wenn Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaschutz gemeinsam gedacht und umgesetzt werden. Dafür treiben wir den Ausbau von Wind- und Solarenergie konsequent voran ergänzt durch eine noch stärkere europäische Netz-Zusammenarbeit. Gleichzeitig wollen wir die Stromkosten durch Entlastungen bei Abgaben und Netzentgelten senken und Bürgerenergie stärken, damit Wertschöpfung vor Ort bleibt. Speicherlösungen wie Batterien und andere Medien, sowie die intelligente und digitale Steuerung beim Verbrauch können dafür sorgen, dass Angebot und Nachfrage besser zusammenpassen. Der Netzausbau muss beschleunigt und durch Digitalisierung effizienter gestaltet werden, insbesondere in den Verteilnetzen. Natur- und Gewässerschutz verankern wir verbindlich durch kluge Flächenplanung, Repowering und frühzeitige Beteiligung der Kommunen. Die Anhörung zur Wasserkraft hat gezeigt, dass bestehende Anlagen und wasserwirtschaftliche Infrastrukturen Potenziale bieten können. Diese Potenziale wollen wir dort nutzen, wo sie ökologisch vertretbar und wirtschaftlich sinnvoll sind.

### **Welchen Stellenwert hat die Nutzung der Wasserkraft in Ihrer Partei bei der wirtschafts- und energiepolitischen Ausrichtung?**

Die SPD Sachsen-Anhalt sieht in der Wasserkraft einen Baustein im Energiemix. Besonders dort, wo bestehende Bauwerke, Talsperren, Wehre oder historische Anlagen genutzt werden können, kann Wasserkraft einen Beitrag leisten.

### **Welche Zukunft sieht Ihre Partei für die Kleinwasserkraft und bestehende Wasserkraftanlagen?**

Wir sehen das Potential vor allem bei der Modernisierung bestehender großer Infrastruktur. Wie zuletzt mit der zweiten Turbine an der Rappbodetalsperre. Standorte von Kleinstwasserkraftwerken können dann sinnvoll sein, wenn sie dauerhaft tragfähig, rechtssicher und vor allem gewässerökologisch vertretbar betrieben werden können.

## **WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt**

**Welche realistischen Ausbau- und Modernisierungspotenziale sieht Ihre Partei an bestehenden Stauanlagen, Querbauwerken, Trinkwasser- und Talsperrensystemen?**

Realistische Ausbau- und Modernisierungspotenziale sehen wir an bestehenden, großen Stauanlagen und Talsperrensystemen. Die Anhörung hat gezeigt, dass es in Sachsen-Anhalt keine großen Massenpotenziale wie in anderen Bundesländern gibt. Was man jedoch im Zuge der Novellierung des Wassergesetzes und dem Einhergehen des Paradigmenwechsels hin zum Wasserrückhalt in der Fläche prüfen kann ist, dass Stauanlagen bzw. Querbauwerke ertüchtigt oder neu gebaut werden, wenn eine Nutzung zur Energieerzeugung wirtschaftlich darstellbar ist. Auch die energetische Nutzung von Klärwerksausläufen gehört für uns bei der Betrachtung des Themas dazu.

**Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, die Prüfung möglicher Wasserkraftnutzung an bestehenden Querbauwerken zu aktualisieren und transparent zu veröffentlichen?**

Ja, wir halten es für möglich, in diese Richtung zu gehen. Die Potenziale müssen dabei fachlich belastbar sein, und der Gewässerschutz muss im Vordergrund stehen.

**Welche Möglichkeiten sieht Ihre Partei, denkmalgeschützte und die Kulturlandschaft prägende Wasserkraftanlagen ökologisch nachzurüsten, nachhaltig zu erhalten und wirtschaftlich betreibbar zu machen? Welche Förder- und Ausnahmeregelungen hält sie hierfür für erforderlich?**

Denkmalgeschützte und kulturlandschaftlich prägende Wasserkraftanlagen gehören zu den identitätsstiftenden Objekten in unserer Heimat, denkt man bspw. an das Wasserkraftwerk „Steinerne Renne“ in Wernigerode. Deshalb gilt es, diese zu erhalten und ggf. ökologisch nachzurüsten. Wie diese Wasserkraftanlagen wirtschaftlich betreibbar sind, sollte dabei ebenso geprüft werden. Dafür braucht es geeignete Förderinstrumente und eine Verwaltungspraxis, die Sanierung und Modernisierung nicht unnötig erschwert.

**Welche Rolle sollen Pumpspeicherwerke und wasserwirtschaftlich integrierte Wasserkraftanlagen künftig für Versorgungssicherheit, Netzstabilität und die Nutzung von Überschussstrom aus Wind- und Solarenergie spielen?**

Pumpspeicherwerke und wasserwirtschaftlich integrierte Wasserkraftanlagen können eine Rolle für Versorgungssicherheit, Netzstabilität und die Nutzung von

## **WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt**

Überschussstrom aus Wind und Sonne spielen. Solche Vorhaben brauchen in jedem Fall gute Standorte. Hier hat die Anhörung ergeben, dass klare Verfahren, Transparenz und vor allem eine realistische Wirtschaftlichkeitsprüfung nötig sind. Jedoch gehen wir davon aus, dass dies in unserem Bundesland keine große Rolle spielen wird.

**Wie will Ihre Partei die regionalen Arbeitsplätze, das Fachwissen und die mittelständischen Wertschöpfungsketten im Umfeld der Wasserkraft, des Anlagenbaus und der Gewässerunterhaltung dauerhaft sichern und weiterentwickeln?**

Die regionalen Arbeitsplätze, das Fachwissen und die mittelständischen Wertschöpfungsketten im Umfeld der Wasserkraft wollen wir sichern und weiterentwickeln. Das gelingt nur, wenn Planung, Bau, Betrieb, Wartung und Gewässerunterhaltung in Sachsen-Anhalt und der Wissenstransfer verlässlich organisiert bleiben.

**Was wird Ihre Partei unternehmen, um den Bau und die Reaktivierung von Wasserkraftanlagen zu fördern, damit deren Betrieb in einem ökologisch-ökonomischen Gleichgewicht ermöglicht wird?**

Den Bau und die Reaktivierung von Wasserkraftanlagen wollen wir unterstützen. Wir setzen dabei vor allem auf den Wissenstransfer, auf kluge Förderung und pragmatische Lösungen.

**Wie will Ihre Partei Genehmigungs-, Wiederbewilligungs- und Änderungsverfahren für bestehende Wasserkraftanlagen beschleunigen, vereinheitlichen und rechtssicherer gestalten? Unterstützt Ihre Partei verbindliche Bearbeitungsfristen, klare Zuständigkeiten und eine zentrale fachliche Koordinierung innerhalb der Landesverwaltung?**

Genehmigungs-, Wiederbewilligungs- und Änderungsverfahren müssen grundsätzlich und in allen Bereichen schneller und einheitlicher werden. Wir sprechen uns für klare Zuständigkeiten, verbindliche Bearbeitungsfristen und eine fachliche Koordinierung in der Landesverwaltung aus, damit gute Projekte nicht an Verfahren scheitern. Für Musterbauten wollen wir bspw. die Genehmigungsfiktion ermöglichen.

## WAHLPRÜFSTEINE ZUR LANDTAGSWAHL 2026 in Sachsen-Anhalt

**Wie möchte Ihre Partei die Wärmewende meistern, und wird die Wasserkraft als regionale Wärmequelle aus Fließgewässern (Aquathermie) mitgedacht?**

Bei der Wärmewende denken wir vor allem an kommunale Wärmeplanung, erneuerbare Wärmequellen, Netze und Effizienz. Wasser als regionale Wärmequelle aus Fließgewässern muss mitgedacht werden und ist für uns ein ergänzender Baustein. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse des Forschungsprojekts „Aquathermie-Viewer Deutschland“.

**Warum sollten unsere Mitglieder sowie deren Angehörige und Familien Ihre Partei wählen?**

Die SPD Sachsen-Anhalt steht für eine Politik mit Maß und Ziel: sozial gerecht, wirtschaftlich vernünftig und ökologisch verantwortlich. Wir verbinden Klimaschutz mit Industriepolitik, Wissenschaft mit Praxis und regionale Stärke mit guter Arbeit.

Beim Thema Wasserkraft zeigen wir, wie wir arbeiten: Wir haben die Debatte auf unsere Initiative hin in den Landtag gebracht, wir hören Fachleuten zu und wir suchen Lösungen, die für Sachsen-Anhalt tatsächlich tragfähig sind. Wer eine verlässliche, moderne und pragmatische Politik will, ist bei der SPD richtig.